

HANDOUT

Modul 6: Kulturinstitutionen als Lernorte

5 Beziehungstipps für eine glückliche Kooperation zwischen Freier Szene und Institutionen

Einstiegsfrage:

Was erhoffst Du Dir von einer gelungenen Kooperation?

-
-
-

1. MIT WEM

Mit wem möchtest du kooperieren:

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> große Institution | <input type="radio"/> kleine Institution |
| <input type="radio"/> _____ | <input type="radio"/> Niemand |

2. KOMMUNIKATION

Wie sieht die Kommunikation aus?

Es hilft sich eine kleine Skizze der Kommunikationswege zu zeichnen!

Zum Beispiel:

Pyramide: von Leitung bis Praktikant*in

2 Vierecke: keine Kommunikation zwischen den Blöcken

Durcheinander: alle sprechen mit allen und keiner weiß wer für was zuständig ist

3. AKZEPTANZ

Wie könnt ihr zusammenarbeiten?

Welche Werte und Ziele sind Dir in dem Projekt wichtig?

0

0

0

An welchen ist nicht zu rütteln?

In welchen Bereichen bist Du zu Kompromissen bereit?

Kann die Kooperation vorzeitig beendet werden? Gibt es eine Exit-Option?

4. FINANZEN

Notiere einen Grundsatz für den Umgang mit Geld.

Beispiel:

Alle sollen das Gleiche bekommen oder es muss transparent sein oder ökologische Faktoren gehen vor.

0

5. DAS POSITIVE

Aus unserer Erfahrung:

Eine gelungene Kooperation ist sowohl künstlerisch als auch finanziell und infrastrukturell sehr bereichernd.

Wir raten zu Kooperationen mit „kleinen“ Institutionen.

Was wir gelernt haben:

Mehr Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen.

Selbstbestimmtes Arbeiten macht zufriedener.

Prozessorientierung muss nicht Chaos bedeuten.

Transparenz in den Finanzen ist wichtig und muss durchgesetzt werden.

Ökologisches und soziales Handeln ist Voraussetzung.

Was erwartest Du jetzt von einer gelungenen Kooperation?

0

0

0